

Hauskirche

Daheim gemeinsam Gottesdienst feiern

Christkönigssonntag

*Cäcilien*sonntag

Eine Kerze anzünden, sich sammeln und nach einer kurzen Stille die Hauskirche zu beginnen: evtl. Musikstück

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gedanken zum Beginn: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen" (Mt 18,20), so verheißt uns Jesus. Daher dürfen wir seinem Wort Glauben schenken, dass er nun unter uns ist. Er hat uns eingeladen, "Sonntag - Tag des Herrn" zu feiern.

Kyrie-Rufe:

- *Herr Jesus, du hast gesagt: "Fürchtet euch nicht!"
Herr, erbarme dich unser.*
- *Herr Jesus Christus, du hast gesagt: "Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt!":
Christus, erbarme dich.*
- *Herr Jesus, du hast gesagt: "Seid wachsam und haltet euch bereit!"
Herr, erbarme dich unser.*

Beten wir heute gemeinsam das "Gloria - Ehre sei Gott"

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet, du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste: JESUS CHRISTUS, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

(aus der Liturgie der Kirche, 9. Jahrhundert)

Einführung zum Evangelium: Heute hören wir im Evangelium, dass Jesus auf unsere Liebe setzt: "Was ihr einem meiner geringsten Brüder oder Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!" - Im Mitmenschen begegnet uns Gott.

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (25,31-46)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist!

Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?

Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.

Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war

krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.

Musikstück

Gedanken zum Evangelium: [Der König](#)

Königshäuser und Königsfamilien erfahren auch heute noch breite Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und in den Medien. Die Hochzeit in einer Königsfamilie wird nicht nur in dem jeweiligen Land gefeiert. Und wir wissen auch von Menschen, die wie Könige regieren und herrschen, manche zum Guten, manche zum Schlechten. Es gibt auch jene "Herrscher", die ihre Macht ausnutzen, für sich und ihren eigenen Vorteil, die ihr Volk unterdrücken und auf ihre Autorität pochen. Jesus macht klar: Er will ein anderer König sein. Jesus braucht kein Heer zur Verteidigung. Er will EIN KÖNIG DER HERZEN sein. Sein Reich ist nicht auf einer Landkarte sichtbar, sein Reich besteht aus Menschen, die ihn im Herzen tragen und füreinander da sind.

Einfach da sein füreinander, einander beistehen heißt: Liebe zu verschenken. Egal wer uns als Beistand braucht oder wem wir beistehen wollen. "Was ihr einem meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!" sagt Jesus.

Zünden wir nun ein Friedenslicht an und stellen wir dieses Licht zur (Oster)kerze, die in unserer Mitte brennt, dazu. Jesus - das Licht - möge unser Herz erleuchten, damit es auch in uns "hell und licht" werde.

Kerzen anzünden

Jesus, bitte steh mir bei, bleib bei mir alle Tage meines Lebens!

(Du kannst dieses kurze Gebet auch öfters untermals beten...)

Gemeinsam beten wir das Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Wofür möchte ich heute Gott bitten? Wofür möchte ich heute Gott danken?

Beten wir gemeinsam das Gebet, das uns Jesus zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel.... (gesungen oder gebetet)

Segensgebet:

Herr, wir bitten dich um deinen Heiligen Geist.
Er möge unsere Gedanken lenken, unseren Glauben stärken unsere Liebe zu dir
neu entfachen.

Sei bei uns, dass wir deine Liebe weitergeben, wo wir können.

So bitten wir um den Segen für unsere Familie -
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Herz-Jesu-Statue in Huben Foto: Sylvester Lindsberger

Aktion für Kinder: Die Königskrone (im Anhang) ausschneiden, bemalen und verzieren, zu einem Kreuz oder Jesusbild stellen und ein -

- **Vater unser...** beten.

Musikstück

Gedanken für den Tag und die Woche

Zusage

Du brauchst nicht das Unmögliche möglich zu machen, du brauchst nicht über deine Möglichkeiten zu leben, du brauchst dich nicht zu ängstigen, du brauchst nicht alles zu tun, du brauchst keine Wunder zu vollbringen, du brauchst dich nicht zu schämen, du brauchst nicht zu genügen, du brauchst Erwartungen an dich nicht zu entsprechen, du brauchst keine Rolle zu spielen, du brauchst nicht immer kraftvoll zu sein,

und du brauchst nicht alleine zu gehen.

Andrea Schwarz